



FAQs zum REGLEMENT 2023





Fragen und Antworten zu den FAQs

BDR Reglement RTF 2023

BDR Reglement CTF 2023

BDR Generalausschreibung Radwandern 2023

Wie viele Permanente darf ein Verein anmelden?

Jeder Verein kann so viele Permanente Touren anmelden, wie er gerne möchte, es gibt kein Limit.

Was hat das mit den zwei Strecken bei den Permanenten auf sich?

Für jede Permanente, die ein Verein anmeldet, kann er max. 2 Streckenlängen definieren, z.B. 40 km und 80 km oder 60 km und 100 km. Dann laufen beide Strecken unter einer Veranstaltungsnummer.

Wie oft wird eine Permanente gewertet?

Jedes Abfahren einer Permanenten wird gewertet, solange auch gezahlt wird. Theoretisch kann eine Permanente 100-mal gefahren werden und sie wird auch 100-mal gewertet. Das macht zwar keinen Sinn, ist aber möglich.

Wie lang darf eine Permanente sein?

Egal, suche dir eine schöne und attraktive Strecke aus. Und wenn die 150 km lang ist, ist sie 150 km lang. Angebot und Nachfrage regeln die Akzeptanz.

Wie ist das Startzeitfenster geregelt?

Gar nicht mehr. Früher waren es zwei Stunden oder beim Marathon eine Stunde. Das ist jetzt für den Verein frei wählbar. Wenn der Verein gerne alle Teilnehmer z.B. um 10 Uhr starten lassen möchte, dann kann er das machen.

Müssen die Strecken eine bestimmte Länge haben?

Nein, dadurch dass die Punkte wegfallen, gibt es auch keine Kilometergrenzen mehr. Eine Tour muss nicht mehr 70 oder 110 km lang sein, damit bestimmte Kriterien erreicht werden. Gibt es eine attraktive Strecke die 100 km lang ist, ist sie 100 km lang.

Gibt es weiterhin Kontrollstellen auf den Strecken wie bisher?

Na klar, die Teilnehmer sollen ja auch gepflegt werden. Parallel wird die Durchfahrt bestätigt. Entweder traditionell per Stempel oder eben, je nach Entwicklungsstufe der APP, digital.



Müssen noch “Rückennummern” getragen werden?

Es gibt keine rechtliche Grundlage zum Tragen von Startnummern! Steht so was in der Auflage von Behörden, dann stellt der Behörde die Frage auf welcher rechtlichen Basis die Auflage entstanden ist. Nur wenn ein Veranstalter möchte, dass seine Teilnehmer gekennzeichnet sind, dann muss eine Startnummer getragen werden.

Brauchen wir noch einen Startstempel?

Das entscheidet jeder Veranstalter selbst. Aber mal ehrlich, ist doch überflüssig, oder? Was hat es für Konsequenzen, wenn ein Teilnehmer keinen Startstempel hat? Alles, was überflüssig ist, können wir uns sparen.

Wie funktioniert das mit der APP?

Das können wir erst genau sagen, wenn es die BDR-APP gibt und wir sie testen können. Da das Thema BDR-APP sehr umfangreich ist, wird es dafür eigene FAQs geben. Ja, rechtzeitig vor dem 01.01.2023!

Wie ist das jetzt mit der Ausschilderung? Muss das sein oder nicht?

Ganz einfach. Mit dem neuen System sind die Vereine maximal flexibel. Eine “richtige” RTF/CTF ist ausgeschildert bzw. gekennzeichnet. Punkt. Kann/will ein Verein das nicht leisten, hat er zwei Möglichkeiten: Ist die Strecke teilweise ausgeschildert handelt es sich um eine GPS-RTF, ist die Strecke komplett ohne Schilder, dann ist es ein Mini-Brevet oder über 200 km ein Brevet. Auf alle Fälle, und das ist wichtig, soll der Teilnehmende vorher wissen, was ihn erwartet und nicht erst nach dem Abzweiger der 100er Tour! Macht was ihr wollt, aber macht es gut!

Bei der GPS-RTF muss man die Einstiegsstrecken ausschildern. Was ist, wenn ein Verein gar nicht ausschildern möchte?

Auch das ist jetzt möglich, indem ein Mini-Brevet angeboten wird. Brevets sind nicht ausgeschildert und die Teilnehmenden werden nicht vom Veranstalter gepflegt. Dann weiß aber jeder Teilnehmende: Die gesamte Strecke ist nicht ausgeschildert! Und wenn ein Veranstalter an bestimmten Punkten seine Teilnehmenden gepflegt, dann ist das doch ein Super-Service, der bei einem Brevet nicht automatisch ausgeschlossen ist.



Und warum muss ein Radmarathon ausgeschildert sein?

Ein "richtiger" Radmarathon ist eine Prestige-Veranstaltung, die meistens auch eine große Aufmerksamkeit auf sich zieht. Die Teilnehmenden müssen eine große Leistung erbringen und die Veranstalter auch. Ein Radmarathon ist ausgeschildert. Aber auch hier hat der Veranstalter die Möglichkeit ein Brevet auszurichten und damit muss die Langstrecke nicht ausgeschildert sein. Für die Verpflegung gilt das gleiche wie beim Mini-Brevet: Verpflegung unterwegs ist nicht automatisch ausgeschlossen. Und na klar, beim "BDR Radmarathon-Cup Deutschland" ist die Ausschilderung unverzichtbar.

Thema Etappenfahrten

Im Reglement steht, dass eine Etappenfahrt aus mindestens zwei Etappen bestehen muss. Das heißt nicht, dass auch zwei Tage reichen, wenn die Etappenfahrt an mehr als zwei Tagen durchgeführt wird. Sollte die Etappenfahrt über mehrere Tage (≤ 2 Tage) gehen, müssen für die Wertung alle Tage gefahren werden.

Die Aufzählung ist nicht vollständig. Ihr habt weitere Fragen zu den Reglements? Dann stellt eure Fragen an dagmar.prombergerger@bdr-online.org und wir ergänzen die Liste sofort. Übrigens wird es bald auch eine FAQ-Liste zu der neuen BDR-APP geben.

Euer Team vom BDR-Breitensport

Stand: 23.02.2023